



Entsorgungs-Betriebe
der Stadt Ulm
Beschlussvorlage



Sachbearbeitung EBU
Datum 28.02.2019
Geschäftszeichen EBU-Vz
Beschlussorgan Betriebsausschuss Entsorgung Sitzung am 10.04.2019 TOP
Behandlung öffentlich GD 104/19

Betreff: Berichtswesen
- Jahresbericht 2018 -

Anlagen: Jahresbericht Anlage

Antrag:

Der Betriebsausschuss nimmt den Jahresbericht 2018 zur Kenntnis.

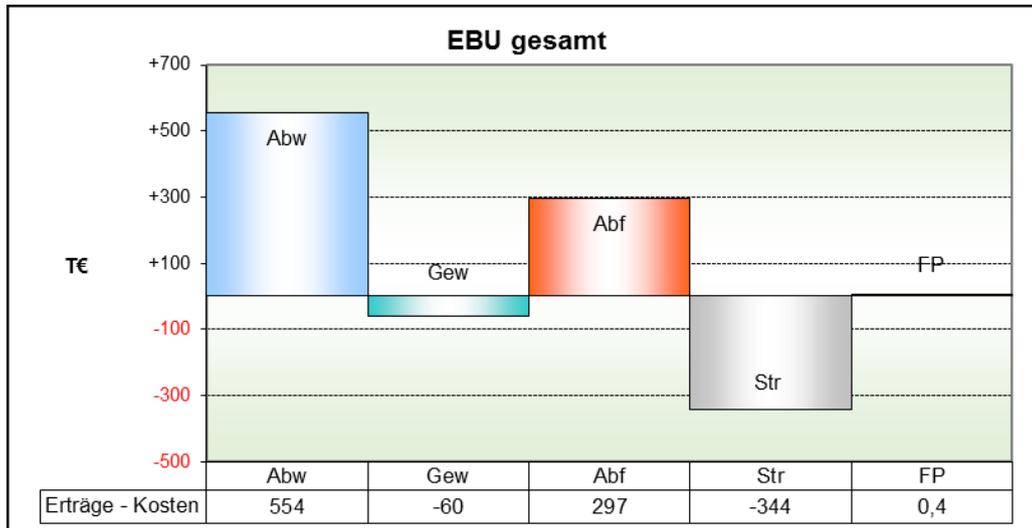
Thomas Mayer
Betriebsleiter

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 3, C 3 _____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Der vorliegende Jahresbericht informiert über die Entwicklung des abgelaufenen Wirtschaftsjahres 2018 im Vergleich zum aufgestellten Plan.

Vorbehaltlich der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt werden für den Jahresabschluss folgende Ergebnismwerte Stand 12.03.2019 prognostiziert:



- Die Überdeckungen der Abwasser- und Abfallwirtschaft werden den Rückstellungen für Überdeckung zugeführt und bei der künftigen Gebührenbemessung ausgeglichen.
- Die geringe Überdeckung Fuhrpark wird bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2020 berücksichtigt.
- Die geplanten Zuschüsse der Stadt werden im Gewässerunterhalt und in der Stadtreinigung entsprechend angepasst.
- Aufgrund einer Prüfbemerkung des RPA werden ab dem Jahr 2018 die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen aus Personalkosten nicht mehr direkt bei den Personalkosten abgesetzt, sondern bei der entsprechenden Ertragskostenart (53030 Erträge aus Auflösungen von Rückstellungen).

Im Folgenden sind die größten Abweichungen zum Wirtschaftsplan dargestellt:

Abwasserwirtschaft (Abw)

Der Bereich Abwasser erwirtschaftet eine Überdeckung von +554 T€.

Durch den Abzug der Turnusfirma für den Straßenbahnbau konnte der Kanalunterhalt nicht im geplanten Umfang durchgeführt werden. Geringere Bautätigkeiten führen zu weniger aktivierten Eigenleistungen, aber auch zu geringeren Zinsaufwendungen.

Durch Tätigkeiten für Dritte wurden Mehreinnahmen erzielt.

Die wichtigsten Ergebnisabweichungen im Einzelnen:

- +106T€ Kanalreinigung für Dritte
- 127T€ Straßenentwässerungskostenanteil Stadt Ulm, Abgrenzung der Erstattung
- +22T€ Umlagerückerstattung vom ZVK für 2017
- 194T€ Aktivierte Eigenleistungen, Bauvorhaben konnten nicht planmäßig fertiggestellt werden, Maßnahmen im Umfeld der Baustelle Linie 2 wurden zurückgestellt, geplante Baugebieterschließungen wurden verschoben
- 204T€ Kanalunterhalt, Abzug Turnusfirma für Straßenbahnbau

-43T€	Auflösung Rückstellung für Umlage an ZVK für 2017
-29T€	Fahrzeugverrechnung Fuhrpark
-219T€	Zinsaufwand
-251T€	Sonstiger betrieblicher Aufwand, v. a. Gutachten Beratung, Neuberechnung des Kanalnetzes wird teilweise in 2019 durchgeführt

Wasserläufe/Wasserbau (Gew)

Der Bereich Wasserläufe/Wasserbau erwartet ein negatives Ergebnis von -60 T€. Die Starkregenereignisse in Einsingen ließen den Rötelbach zum Teil über die Ufer treten. Das Ergebnis im Wasserbau wird maßgeblich von der Beseitigung der Unwetterschäden bestimmt.

Die wichtigsten Planabweichungen im Überblick:

+17T€	Allgemeine Fremdleistungen für den Betrieb
+26T€	Fremdmieten für Maschinen und Geräte
+20T€	Personalkosten

Abfallwirtschaft (Abf)

Die Abfallwirtschaft erzielt mit einem Überschuss von 297 T€ ein erfreuliches Ergebnis. Die Rückerstattung vom TAD für das Vorjahr und die höheren Einnahmen aus dem Verkauf von Wertstoffen stützen das positive Ergebnis in diesem Geschäftsbereich.

2018 wurde die Ablösung des Betreibervertrags der Bauschuttdeponie Donaustetten umgesetzt. Auf der Einnahmen- und Ausgabenseite wurden dafür 2.745 T€ verbucht. Dieser Betrag wurde bereits in 2016 im Aufwand berücksichtigt. Aufgrund der Entscheidung für einen externen Betreiber mussten die Planungskosten für einen eigenen Betrieb somit in 2018 abgeschrieben werden.

Infolge niedrigerer Mengen reduzieren sich die Umlagen an den TAD.

Die wichtigsten Planabweichungen im Überblick:

+131T€	Müllgebühren
+162T€	Verkauf von Altstoffe, Altpapier und Schrott
+267T€	Umlagerückerstattung vom TAD für das Vorjahr
-141T€	Verwertungskosten
-232T€	Umlagen an TAD
+501T€	Personalaufwand, mehr Einsatzstunden, Pensionsrückstellungen, Rückstellungen für Altersteilzeit, Mehraufwendungen für Gelber Sack und Wilder Müll, hoher Krankenstand -> Ausgleich durch befristete Arbeitsverträge
+148T€	Abschreibung der Planungskosten Deponie Donaustetten 1. Bauabschnitt für nicht realisierte Maßnahme, Entscheidung für Betreibervertrag

Stadtreinigung (Str)

Bei der Stadtreinigung ergibt sich eine Unterdeckung in Höhe von -344 T€.

Die neue Salzlagerhalle ging am 12.10.2018 in Betrieb. Durch die betriebsinterne Bauleitung werden aktivierte Eigenleistungen in Höhe von +76 T€ erzielt.

Der Mehraufwand für den Winter beträgt +45 T€. Durch den Abbruch des Streumittelagers im Buchbrunnenweg kommt es zu überplanmäßigen Ausgaben v. a. in den Bereichen Allgemeine Fremdleistungen, Personal, Fremdmieten und Entsorgung.

+76T€	Aktivierte Eigenleistungen, Bau Salzlagerhalle
+26T€	Allgemeine Fremdleistungen Betrieb
+45T€	Streumaterial und Fremdfirmen
+41T€	Entsorgungskosten
+233T€	Personalaufwand, v. a. Abbruch des Streumittellagers im Buchbrunnenweg
+81T€	Fremdmieten, für Geräte im Winterdienst und Abbruch Streumittellager

Fuhrpark (FP)

Der Hilfsbetrieb schließt mit einem ausgeglichenem Ergebnis ab.

Höhere Treibstoffkosten werden durch niedrigere Kapitalkosten ausgeglichen. Der Geschäftsbereich profitiert von höheren Erträgen aus Versicherungsschäden und dem Verkauf von Altfahrzeugen, intensiviert auf der Kostenseite v. a. die Fahrzeugpflege und den Einsatz von Elektrofahrzeugen.

+29T€	Betriebsinterne Verrechnung von Werkstattleistungen
+35T€	Verkauf von Altfahrzeugen
+17T€	Erträge aus Versicherungsschäden
+51T€	Treibstoffe, gestiegene Preise
+54T€	Personalaufwand, v. a. Fahrzeugpflege
+14T€	Fremdmieten für Elektrofahrzeuge
+17T€	Kfz-Versicherung
-61T€	Abschreibung und Zinsen